

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 299.

Donnerstag, den 26. October.

1843.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit an die hiesige Buchhandlung unter der Firma Carl Enobloch zu einem Buchladen vermietete Local unter dem Gewandhause nebst Schreibstübchen und Kammer, welches den Eingang von der Universitätsstraße hat, soll von Ostern 1844 an nach Befinden auf drei oder mehre Jahre im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung anderweit vermietet werden.

Miethlustige werden daher geladen, den 23. November 1843 Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause in der Einnahmestube sich zu melden, und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Benachrichtigung sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 19. October 1843.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig, am 7. Sept. 1843.

(Schluß.)

Ausgabe.

An Zinsen von alten Stiftungscapitalien, Cautionen u. dgl.
12,994 Thlr. 7 Ngr. 3 Pf.;
an ausgeliehenen und zurückgezahlten Capitalien
8648 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf.;
Besoldungen des Raths, der Officianten und Expeditionsaufwand
31,239 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.,
als:
16,958 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf. an Besoldung der Rathsmitglieder,
11,714 „ 10 „ 2 „ desgl. der Officianten,
2566 „ 11 „ 8 „ Expeditionsaufwand;
uts.
Besoldungen des Stadtgerichts und Expeditionsaufwand
33,168 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf.,
als:
11,202 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. an Besoldung der Mitglieder des
Stadtgerichts,
14216 „ 15 „ 7 „ an dergl. der Officianten,
7749 „ 20 „ 3 „ an Expeditionsaufwand und Verläge;
uts.
Besoldungen und Aufwand beim Polizei- und Criminalamte
38,623 Thlr. 15 Ngr.,
als bei ersterem:
7347 Thlr. 21 Ngr. — Pf. an Besoldung der Officianten,
13553 „ 20 „ — „ wegen des Leutnants, des Wacht-
meisters, der Diener &c.
5174 „ 1 „ 2 „ Expeditionsaufwand und anderer Aufwand;
bei letzterem:
6667 Thlr. 17 „ 3 „ Besoldungen,
5880 „ 15 „ 5 „ wegen des Dieners, Verläge und
Expeditionsaufwand;
uts.

Ausgabe wegen des Landgerichts

9958 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf.,

als:

6210 Thlr. 3 Ngr. 9 Pf. Besoldungen,
3748 „ 16 „ 5 „ Expeditionsaufwand und Verläge;
uts.

Besoldungen und Aufwand wegen der Stadtverordneten und deren Wahlen

2154 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf.;

Pensionen und Bartegelder

8499 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf.;

Aufwand wegen der Gefangenen

4406 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.;

Aufwand aus der Stadtcasse wegen der Kirchen, nach Abrech-
nung der ihnen sonst zustehenden Einnahme,

4044 Thlr. 22 Ngr. 9 Pf.;

Zuschüsse zu den Schulen, und zwar:

wegen der Thomasschule

2775 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf.,

wegen der Nicolaischule

3704 Thlr. 27 Ngr. 7 Pf.,

wegen der ersten Bürgerschule

3967 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf.,

wegen der zweiten Bürgerschule

4115 Thlr. 15 Ngr. 3 Pf.,

wegen der Freischule

3414 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf.;

für milde Anstalten und Zwecke

26,743 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf.,

als:

7992 Thlr. 11 Ngr. — Pf. wegen des Georgenhauses,
16523 „ 1 „ 2½ „ wegen des Jacobshospitals,
20 „ 16 „ 7 „ wegen des Johannis-Hospitals,
2032 „ 21 „ 7 „ wegen der Armenanstalt,

50 Thlr. — Ngr. — Pf. wegen der Blindenheilstalt,
 25 „ — „ — „ wegen der homöopathischen Heilstalt,
 100 „ — „ — „ wegen des Taubstummeninstituts;

uts.

Ausgabe wegen der sämmtlichen Grundstücke an Land- und
 Rittergütern, Waldungen, Mühlen, Häusern u. an Abgaben,
 Reparaturen, Neubauten

56,768 Thlr. 3 Ngr. 4¹⁰/₂₄ Pf.;

Ausgabe für Chaussees, Fahrwege, Straßenpflaster, Schleu-
 ßen, Brücken, Wehre, Dämme, Wege, Ufer u.

17,475 Thlr. 5 Ngr. 7³/₄ Pf.;

Unkosten wegen der Wohlfahrtspolizei

60,620 Thlr. 3 Ngr. 5¹/₂ Pf.,

als:

17076	Thlr.	13	Ngr.	—	Pf.	verschiedene Besoldungen,
2965	„	19	„	3	„	für Unterhaltung der Wasserläufe
						und Wasserleitung,
774	„	15	„	2	„	für Unterhaltung der Brunnen,
1237	„	19	„	9 ¹ / ₂	„	wegen der Feuerlöschanstalt,
13685	„	10	„	6	„	wegen der Straßenbeleuchtung,
3351	„	9	„	1	„	für Straßenreinigung,
1238	„	1	„	4	„	für Schleusenreinigung,
2671	„	14	„	3	„	für Unterhaltung der Gartenanlagen,
449	„	5	„	6	„	für die Verschönerung im Rosenthal,
205	„	29	„	3	„	wegen der Sänfenträger u. Sänften,
7654	„	7	„	2 ¹ / ₂	„	wegen des Markts,
4200	„	21	„	1 ¹ / ₂	„	wegen der Marktmeister und Ge-
						richtsdieners,
456	„	13	„	6	„	wegen der Thürmer und deren Woh-
						nungen,
2402	„	20	„	5	„	wegen der Oekonomie im Rathhause,
2250	„	13	„	3	„	verschiedene wohlfahrtspolizeiliche
						Ausgaben;

uts.

Aufwand wegen der hiesigen Garnison

383 Thlr.;

wegen der Communalgarde

2769 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf.;

Ausgaben verschiedener Art wegen der Schützengesellschaft, an
 Gerichts-Process- und Reisekosten, wegen der Bibliothek, der
 Hundesteuer, Frachtwagenbewachung, wegen fortgesetzter Vor-
 richtung zur Straßenbeleuchtung und wegen der Gasbereitung

44,216 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf.

Ausgabe insgemein

3534 Thlr. 10 Ngr. 1 Pf.

Hauptsumme der gesammten Ausgabe

384,227 Thlr. 5 Ngr. 5¹/₄ Pf.

Zieht man nun von der Gesamteinnahme an

456,965 Thlr. 7 Ngr. 7¹/₄ Pf. die Gesamtausgabe an

384,227 „ 5 „ 5¹/₄ „ ab, so verbleiben

72,738 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf. Baarschaft,

welche in der Jahresrechnung für 1842 wieder in Einnahme
 zu bringen ist.

Hiernächst waren vom Magistrate den Stadtverordneten
 abermals zwei Verzeichnisse sammt Nachträgen derjenigen hie-
 sigen Bürger, welche beziehentlich seit der vorjährigen Stadt-
 verordneten-Wahl und ihrer Aufnahme in den Bürgerverband
 beim hiesigen Criminalamte zur Untersuchung gekommen und
 nicht gänzlich freigesprochen worden sind, Behufs der Erthei-
 lung ihres Gutachtens über deren Befugniß zur Ausübung der
 bürgerlichen Ehrenrechte mitgetheilt worden. Dieselben erklärten

sich bei Durchgehung dieser Listen mit Ausnahme dreier Fälle,
 rückwärts denen man sich die Entschliebung bis nach näherer
 Auskunftsvernehmung von Seiten des Stadtraths darüber vorbe-
 hielt, mit den Ansichten des letzteren durchgängig einverstanden.

Von fünf durch die Deputation zum Polizeiamte vorgetra-
 genen und begutachteten Gesuchen von Ausländern um Erthei-
 lung des hiesigen Bürgerrechts und resp. Dispensation von den
 im Mandate vom 23. Mai 1831 vorgeschriebenen Erforder-
 nissen beschloß das Collegium vier in Hinblick auf die darge-
 stellten persönlichen und Vermögensverhältnisse der Petenten
 dem Magistrate zur Gewährung zu empfehlen, für das fünfte
 dagegen in Erwangelung ausreichender Unterstüßungsgründe die
 Intercession abzulehnen. Eben so ward ein Gesuch um Er-
 theilung eines Heimathscheines zum Gebrauche im Auslande,
 da Petent sich daselbst selbstständig niederzulassen beabsichtigte,
 und es angemessen erschien, daß derselbe um seine Aufnahme
 in den jenseitigen Unterthanenverband nachsuche, ingleichen ein
 Gesuch um Vorbehalt des Bürgerrechts, weil die Verhältnisse
 des Bittstellers dessen Gestattung widerriethen, zur Genehmi-
 gung für nicht geeignet erkannt.

In einem am Schluß der Sitzung zur Berathung gelan-
 genden Communicate des Stadtraths theilte dieser dem Colle-
 gium mit, daß er beschloßen habe, den mit dem 17. März
 künftigen Jahres sich endigenden Pachtcontract über die Defo-
 nomie des Rittergutes Taucha in Folge des von Seiten des
 bisherigen Abpächters darum geschehenen Ansehens auf neun
 Jahre unter einigen vom Rathe speciell erwähnten Modificatio-
 nen zu prolongiren. Mit dem Gesuch um Ertheilung der
 Zustimmung der Stadtverordneten zu dieser Contractverlänge-
 rung verband derselbe zugleich eine ausführliche Auseinander-
 setzung aller derjenigen Bedenken, welche sich der von den
 Stadtverordneten früher in Anregung gebrachten gänzlichen Zerschla-
 gung dieser Besitzung auf dem Wege der Licitation entgegen-
 stellen würden. Wenn schon das Plenum sich damit einver-
 standen erklärte, daß eine solche Zerschlagung des gedachten
 Rittergutes unter den dormalen obwaltenden Verhältnissen keinen
 besonders günstigen Erfolg erwarten lasse, und aus diesem
 Grunde von dem früher hierauf bezüglichen Antrage bis auf
 Weiteres abzusehen für rathlich erachtete, so konnte sich dasselbe
 doch nur zu einer dreijährigen Contractprolongation anstatt der
 beantragten neunjährigen in der vom Stadtrathe beschloßenen
 Maasse bestimmen. Es erschien nämlich der Ertrag dieser Be-
 sitzung, nach Abrechnung der jährlichen Bau- und Reparatur-
 kosten, und insonderheit des auf sie kommenden Theils des
 Expeditionsaufwandes beim Landgerichte kein entsprechender, so
 daß man es im Interesse der Stadtcommun für rathsam fand,
 auf deren Veräußerung in ihrem Gesamtcomplexe, der bei
 einem nur dreijährigen Contractabschluss kein wesentliches Hin-
 derniß entgegenstehen werde, Bedacht zu nehmen. Man be-
 schloß daher gegen den Rath das Gesuch auszusprechen, den
 Verkauf dieses Gutes in geneigte Erwägung zu ziehen, zu die-
 sem Zweck über den Keinertrag, den dasselbe in den letztern
 Jahren gewährt hat, die nöthigen Erdörterungen anzustellen
 und den Erfolg den Stadtverordneten mitzutheilen. Da im
 Uebrigen in neuerer Zeit die Rentabilität mehrerer werbenden
 Grundstücke in Frage gekommen und die Erdörterung der Er-
 tragsfähigkeit sämmtlicher derartiger Besitzungen sich als zeit-
 gemäß darstellt, so vereinigte man sich zu dem Beschlusse, den
 Rath um Niederlegung einer gemischten Deputation für diesen
 Endzweck zu ersuchen, um durch diese gemeinschaftliche Prü-
 fung in jedem etwa eintretenden concreten Falle eine sichere
 Grundlage zur Beantwortung der Frage zu gewinnen, ob das
 Interesse der Stadtcommun die Veräußerung eines Commu-
 ngrundstücks oder dessen fernere Beibehaltung erheischt.

Der gedruckte

Nachweis über den Bau der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn in den Monaten Juli, August und September d. J.

kann auf unterzeichnetem Bureau in Empfang genommen werde.

Leipzig, den 25. October 1843.

Bureau der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn-Compagnie.

F. A. Dorn.

Zehn Ducaten Belohnung. Bekanntmachung.

In der Zeit vom Abende des 21. bis zum Morgen des 23. dieses Mts. — also vom letztvergangenen Sonnabend bis zum folgenden Montag — wahrscheinlich aber in der Nacht vom 22. zum 23. dess. Mts., sind aus einem in der Grimma'schen Straße allhier gelegenen Gewölbe die nachstehend sub ② aufgeführten Gelder mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, darüber unverweilt bei uns Anzeige zu machen, warnen vor der Annahme oder Verheimlichung des Gestohlenen und bemerken zugleich, daß für denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der sub 1 bis 4 aufgeführten Papiere stattfindet, von dem Bestohlenen eine Belohnung von

zehn Ducaten

bestimmt worden ist. Leipzig, den 24. October 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Drescher.

Verzeichniß der entwendeten Effecten und Gelder.

- 1) Der letzte am 1. jeh. Mts. fällige auf 2 Thlr. lautende Zinscoupon nebst dem Talon zu der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actie sub Nr. 2820;
 - 2) die Zinscoupons zu den 3 Berlin-Anhalter Eisenbahn-Prioritätsactien sub Nr. 3910, 3771 und 3550, jeder auf 2 Thlr. lautend und zuerst am 1. Jan. f. J. zahlbar;
 - 3) die Dividendenscheine zu den vier Berlin-Anhalter Eisenbahn-Actien sub Nr. 1810, 14113, 14114 und 14180 für das Jahr 1843 und die folgenden Jahre;
 - 4) die Dividendenscheine zu nachbenannten 30 Stück Magdeburg-Edthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Actien, für das laufende und die folgenden Jahre, als:
Nr. 980, 990, 1777, 1780, 4760, 4892, 5004, 5526, 6218, 10175, 10176, 10177, 10178, 11101, 11102, 12673, 12792, 13028, 13894, 14112, 14128, 14129, 14130, 14131, 14132, 14210, 14211, 14212, 14213 und 16393;
 - 5) ca. 2 Thlr. in kleiner Münze;
 - 6) 120—150 Thlr. zum größten Theile aus Papiergelde — als ein- und fünfthalerigen k. preuß. Cassenanweisungen, und Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheinen — ferner 3 leichten Ducaten, 10 bis 12 ganzen Thalern und etwa 15 bis 20 Thlr. aus $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Stücken bestehend;
 - 7) 4 Thlr. 25 Ngr. 4 Pf. in $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{30}$ und kleinerer Münze, darunter ein sogenanntes Sterbeviergroschensstück, auf dessen Rückseite
Vollendet d. 5. Mai 1827 Pr. 19. V. 14, 16.
geprägt war;
 - 8) 3 Thlr. 5 Ngr. aus lauter $\frac{1}{6}$ Stücken größtentheils königl. sächs. bestehend;
 - 9) 1 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf.;
 - 10) 6 Ngr.;
 - 11) 10 bis 12 Ngr. und
 - 12) 20 bis 25 Ngr.;
- die letzten 4 Posten bestanden zum größten Theile aus lauter kleinerer Münze, als Neugroschenstückchen und Kupfergeld und nur wenigen $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Stücken;
- 13) ein kleines circa 6 Zoll langes und circa 4 Zoll breites Geldstückchen von Weidengeflecht.

Bekanntmachung.

Bermöge hoher Ministerialverordnung können bei der Königl. Floßholzcasse zu Leipzig Preussische Tresorscheine, blau gefärbte Cassenbilletts und Eisenbahnscheine gar nicht, und Scheidemünze nur bis zu dem Betrage von 1 Thaler angenommen werden. Königl. Floßholzverwaltung Leipzig, d. 25. Oct. 1843.
Steeger.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 27. Oct.: **Die Tochter Figaro's**, oder: **Weiberlist und Weibermacht**, Lustspiel in 5 Acten, nach dem Französischen von Heinrich Börnstein.

Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 26. October 1843.

Erster Theil. Overture von Macfarren (neu). — Arie aus Fidelio von Beethoven, vorgetragen von Fräulein Hagedorn aus Dessau. — Concert für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, comp. und vorgetragen von Herrn Ferdinand Hiller (neu). — Duett aus Belisario von Donizetti, vorgetragen von Fräulein Hagedorn und Herrn Neumann (vom Theater in Königsberg). — Réverie, Etuden la Danse des Fantômes für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Ferdinand Hiller. — Finale aus Euryanthe von C. M. von Weber.

Zweiter Theil. Symphonie von N. W. Gade (unter Direction des Componisten).

Einlassbilletts à $\frac{2}{3}$ Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 2. Nov. 1843.

Concert-Anzeige.

Am Montage den 30. October findet im Saale des Gewandhauses das Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Instituts unter gütiger Mitwirkung der Frau Musikdirector Siller, Frau Dr. Schumann, Madame Desjouis, des Herrn General-Musikdirector F. Mendelssohn-Bartholdy, Herrn Musikdirector Siller, Herrn Concertmeister David und mehrerer geehrten Künstlern und Dilettanten Statt. Das Nähere wird durch diese Blätter bekannt gemacht werden.
Die Mitglieder des Orchester-Pensions-Instituts.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

Das Local der Ausstellung ist fortwährend geheizt.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Jahresgesellschaft schließt
bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen
Leipzig.

den 9. November a. c.,

annoch angenommen werden.

Der Haupt-Agent **Julius Weisner**, Comptoir: Burgstraße Nr. 26.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 27. October Abends 7 Uhr die 18. diesjähr. Versammlung in ihren bekannten Localien und sind dazu sämtliche Mitglieder, so wie die Förderer des Gewerbwesens eingeladen.

Bekanntmachung.

Der hiesige Einwohner **Karl Gottfried Tempel** ist wegen Schwachsinns durch bezirksärztliches Gutachten vom 11. October d. J. für indispersionsfähig erklärt und ihm hierauf am 23. d. M. der hiesige Ortsrichter **Herbert** zum Vormund von uns bestellt worden.

zu Döbitz, den 24. October 1843.

Das Rudolph'sche Gericht daselbst.
D. Wilh. Niedel, Ger.-Dir.

Auctions-Anzeige.

Eine nicht unbedeutende Quantität neues Material zu Regens- und Sonnenschirmen nebst dergleichen Werkzeug, so wie diverse fertige Schirme und einige Kleidungsstücke sollen

am 1. November dieses Jahres

und folgende Tage

Vormittags von 9—12 Uhr und

Nachmittags: 2—5

in der ersten Etage des Hauses Nr. 49 auf der Nicolaisstraße öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden durch

Adv. Staudinger, als Notar.

Bei **Ludwig Schumann** in Leipzig ist in Commission erschienen:

Leitfaden

zur Anlage und Unterhaltung

der

Landstrassen,

so wie zur Beurtheilung der Kosten, Vehikeln u. Frequenz dieser Communicationen v. S. C. Vogelius Steenstrup.

Mit 1 Atlas von 10 lithogr. Tafeln. Preis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Annulorum Danicorum conspectus.

Fasc. 1. Maricolae. Auct. A. S. Oerstedt. Preis 1 Thlr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzcursus beginnt für Erwachsene mit dem 30. Oct., und für Kinder mit dem 1. November.

W. Kunde, kleine Fleischergasse Nr. 9/287, 1. Etage.

Gründlicher Unterricht in der Saarflech-
ei wird erteilt.

Zu erfragen Stadt Wien Nr. 22, von früh 7 bis 8 Uhr.

Am heutigen Tage habe ich das von mir bisher geführte **Material- u. Tabak-Detail-Geschäft**, **Frankfurter Straße Nr. 52/1000**, dem Herrn **Gustav Moritz Albani** zur Fortsetzung unter der Firma:

Gustav Moritz Albani,

sonst **Moritz Kretzschmar,**

jedoch ohne Activa und Passiva käuflich überlassen.

Indem ich noch für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen, der es sich streng zur Pflicht

machen wird, solches durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Mein Tabak- und Cigarrengeschäft en gros erleidet keine Aenderung, und wird solches in demselben Hause wie bisher Achtungsvoll und ergebenst

Moritz Kretzschmar.

Ich beziehe mich auf vorstehende Anzeige, woraus hervorgeht, daß ich das von Herrn **Moritz Kretzschmar** geführte **Material- u. Tabak-Detail-Geschäft** käuflich, jedoch ohne Activa und Passiva übernommen habe, und verbinde damit gleichzeitig die ergebene Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen, welches ich durch eine billige und zuvorkommende Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein werde, und zeichne mit Leipzig, d. 23. Oct. 1843. Hochachtung und Ergebenheit

Gustav Moritz Albani.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Gasthof zur **Stadt Zürich**, hier am Markte gelegen, am 1. d. M. an den Herrn **Keerl** käuflich abgetreten habe.

Ich danke für das mir in einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen, und bitte selbiges auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

Halle, am 1. October 1843.

Carl Culter.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst anzudeuten, daß ich unter heutigem Dato den seit vielen Jahren rühmlich bekannten Gasthof zur

Stadt Zürich

käuflich übernommen habe.

Wenn ich daher ergebenst bitte, mein Haus der gütigen Empfehlung zu würdigen, so versichere ich zu gleicher Zeit, daß ich alle Kräfte aufbieten werde, um den Aufenthalt in meinem Hause zu einem angenehmen zu machen, allen Wünschen freundlich entgegen zu kommen und neben der sorgfältigsten Aufmerksamkeit billig und pünctlich zu bedienen.

Halle a/S., am 1. October 1843.

Carl Keerl.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich auf der Schützenstraße Nr. 22. Leipzig, den 22. October 1843.

Gustav Albert Müller, Mechanikus.

Das erzgebirgische Spitzen- und Manufacturwaaren-Lager von **Louis Simon** aus Schneeberg und Leipzig

befindet sich von nun an wieder auf der Katharinenstraße in dem Gewölbe Nr. 3, und ist daselbst in Spitzen, Blonden, Stickereien, so wie in allen Posamentirartikeln eine bedeutende Auswahl zu finden.

Das Lager der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer

befindet sich **Sainstraße, Hotel de Pologne**, in der **neuen Tuchhalle Nr. 31** und empfiehlt sämtliche Gegenstände dem hochgeehrten Publicum ausgezeichnet billig, aber schön.

Geglättet werden Gardinen, Reublements, Schürzen, und andere Zeuge bei **W. Michel**, Reichstraße Nr. 40.

Da ich fernerhin angefangene Stickereien nicht mehr führen will, so verkaufe ich die noch vortätigen von jetzt ab zu sehr billigen Preisen.

Pauline Beatus, kl. Fleischergasse 28, 3 Treppen.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben. Schwarz wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenkleider werden auch ungetrennt gut und billig gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet der Schönfärber **J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Präparirtes Colophon

zum Bestreichen der Violinbogen, als weit vorzüglicher wie das gewöhnliche sich dazu eignend, von Musikern erprobt. In Stücken zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben bei

J. W. Friscke,

Brühl Nr. 6, parterre, dem Kranich gegenüber.

Neuen Nachfragen zu begegnen, habe ich von dem berühmten Haardle für kahle Stellen des Kopfes wieder erhalten, à Flacon 10 Ngr.

Emilie Leutbecher,

Nicolaistraße Nr. 20, zwei Treppen.

Englisches Hanfgarn und Bestechgarn in verschiedenen Nummern verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu den niedrigsten Preisen.

F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 8.

Seifen-Verkauf.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich von heute in meinem bisherigen Locale (Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links) einen Detail-Verkauf von Wasch-Seifen meiner Fabrik in Schönefeld errichtet habe, was unter Versicherung reeller und trockener Waare zur geneigten Berücksichtigung empfehle.

Louis Ploß.

Doppelfenster = Verkauf.

Vier Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 20 Zoll breit, sind billig zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Verkauf. Eine Partie Mahagony-Fourniere liegen billig zu verkaufen. Wo? erfährt man auf dem Brühle im schwarzen Hade parterre.

Verkauf junger Wachtelhunde: Sporergäßchen Nr. 3.

Verkauf. Ein gut gehaltenes Wiener Pianoforte ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 14/250, von Morgens bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein großer Badeschrank von Mahagonyholz, mit sämmtlichem Badeapparate, sehr wenig gebraucht: Querstraße Nr. 6.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Sopha: Preußergäßchen Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine: Volkmarzdorf Nr. 8.

Zu verkaufen sind 65 Ellen 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hohe Stacketen mit eichenen Säulen: vor dem Zeißer Thore, an der Chaussee Nr. 38B.

Zu verkaufen ist ein schöner großer schwarzer Hund mit weißer Brust, $\frac{3}{4}$ Jahr alt. Zu sehen in der Fortuna am Königsplatz.

Ein noch fast neuer Flügel in Mahagony, von schönem Tone und 6 $\frac{2}{3}$ Octaven, ist zu verkaufen: Hospitalstraße Nr. 1, 2 Treppen, vis à vis Stadt Dresden.

Wegen Veränderung ist ein gut gehaltener Wiener Flügel für den festen Preis von 90 Thlr. zu verkaufen: Peterkirchhof, goldener Hirsch, 3. Etage.

Sofort zu verkaufen sind Meubles, Wirtschaftsgerräthe und andere Sachen in der grünen Schenke, drei Treppen, täglich von 10 bis 1 Uhr.

Die Weinhandlung von C. E. Werner

in Leipzig,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfiehlt aus ihrem reichen Lager folgende einzelne Weine als besonders hervorstechend schön und preiswürdig:

Forster,	à Bout. 5 Ngr.,	à Eimer 12 $\frac{1}{2}$ Thlr.	Wachenheimer,	à Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	à Eimer 19 Thlr.
			Niersteiner,	à Bout. 10 Ngr.,	à Eimer 24 Thlr.
			Hattenheimer,	à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	à Eimer 28 Thlr.
			Laubenheimer,	à Bout. 15 Ngr.,	à Eimer 34 Thlr.

Auf 1 Duzend Bouteillen 14, auf $\frac{1}{2}$ Duzend 7 Bouteillen.

Nothe ausländische Weine die Bout. von 6 $\frac{1}{4}$ Ngr. an, in denselben Steigerungen der Preise, ebenfalls ganz vorzüglich.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianoforte in guter Auswahl bei **Waage, Windmühlenstraße Nr. 15/885.**

Kieler ger. Fischharinge, Kieler Sprotten und neue rhein Brunellen bei **Friedr. Schwennicke.**

Von neuen Frankfurt a/M. Cervelat, Zungen, Koch- und Trüffelwürsten erhielt von ganz ausgezeichnete Güte **Fr. Schwennicke.**

* Frisch gepökeltes Schweinefleisch, Keulen, Schellbraten, Rindfleisch, Mecklenburger Speck, Cervelatwurst, Blutwurst, Zungenwurst verkauft zu möglichst billigen Preisen **F. Böttger, lange Straße Nr. 19.**

Katharinen = Pflaumen
von ausgezeichneter Qualität empfiehlt
Ferdinand Mey, Thomasgäßchen Nr. 10.

Neue Haringe
von vorzüglichem Geschmack à 8 Pfennige pr. Stück, und in Schocken bedeutend billiger empfiehlt
Ferdinand Mey, Thomasgäßchen Nr. 10.

Neue Fettpöklinge
sind angekommen, à Stück 13 Pf., empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ich empfang zwei Sorten schön schmeckende beste **Tafelbutter**
und verkaufe solche zu billigen Preisen.
Robert Ketz, Feiler Straße.

Neue nordische Kräuter-Anchovis
in Gebindchen von 4 Pfd., für 20 Ngr., empfang u. empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Anzeige für Damen.

Mit angefangenen Stickereien im neuesten Geschmack, so wie mit allen zu Tapissiererei, Arbeit nöthigen Artikeln, empfehle ich mein aufs neue vollständig sortirtes Lager bestens.

W. Wenzler, Reichstraße Nr. 2/606, 2. Etage.

* **Kirchweihfest-Hauben** *
von mannichfaltiger Schönheit, von achtbaren Land-
bewohnerinnen empfohlen von **G. Rosenlaub.**

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, in weiß und bunt, empfehlen
F. W. Schmidt & Comp.



Beste Zwifauer Steinkohlen.
Glück auf. **Beckkohle** zu 20 Ngr. } pr. Scheffel
Schmiedekohle zu 19 Ngr. }
empfehle ich in vorzüglicher Qualität. Be-
stimmung nehmen darauf an: Herr Kaufmann
Thümmler, Petersstraße Nr. 6, und Hr. A. Lindner,
Ritterstraße Nr. 11, als auch in meiner Niederlage, kleine
Windmühlengasse Nr. 2. Karl Ludwig Müller.

Gesucht wird auf ein sicheres Grundstück von 2000 Thlr.
Werth ein Capital von 700 Thlr. durch **E. Bieweg, Schützenstr. 15.**

500 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf
ein Feldgrundstück zu erborgen gesucht.

E. Haubold Baec. jur., Burgstraße Nr. 24/90.

Zu kaufen gesucht werden fortwährend in und außer
dem Hause alte reinliche Familien-Federbetten: **Nicolaistraße**
Nr. 20, 2 Treppe. Emilie Leutbecher.

Zu kaufen gesucht wird ein flottes Material,
Tabak- und Weingeschäft, circa 4 bis 6000 Thlr., in oder
auch außerhalb Leipzig. Offerten beliebe man gefälligst an
Hrn. **Agent J. G. Otto: Poststraße Nr. 13** einzusenden.

Für Buchhändler.

Ein Geschäftsführer in den reiferen Jahren und mit Sor-
timents, so wie völliger Kenntniß des Colporteurwesens aus-
gestattet, kann sofort während des Engagement in einer hiesigen
lebhaften Buchhandlung erhalten. Völlige Sicherheit im Ar-
beiten, ein solider strengrechtlicher Charakter wird indes vor-
ausgesetzt, indem er dem betreffenden Geschäft förmlich selbst-
ständig vorstehen soll, dahingegen wird ein angemessener Ge-
halt und freundliche Aufnahme zugesichert. Näheres unter
Adresse **A. B. Leipzig, Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.**

Gesuch. In ein bedeutendes Fabrikgeschäft wird
ein zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren als Buch- und
Rechnungsführer gesucht. Näheres beim **Agent Herrn**
J. G. Otto, Poststraße Nr. 13, parterre.

Ein Rechts Candidat
kann bei mir gegen gutes Honorar sofort Beschäftigung finden.
Adv. Thümler.

Ein junger Bursche, welcher eine leserliche Hand schreibt, findet
sogleich einen Dienst bei **Adv. Paul Römisch d. J.**

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. Nov. ein Kauf-
bursche für ein Materialgeschäft. Näheres Brühl, Plauenscher
Hof, im Gewölbe Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen in Bettstelle: Naundörfchen
Nr. 14, 1 Treppe.

Zum 1. November wird eine Person in gesetzten Jahren
zur Wartung der Kinder und Wahrnehmung der häuslichen
Arbeiten in Dienst gesucht. Näheres im Brühl Nr. 2, drei
Treppen hoch.

Ein ehrliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen kann
zum 1. Novbr. in Dienst treten: **Neue Str. Nr. 7, 3 Tr.**

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher dem Militair ge-
dient hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Bedienter,
Kutscher oder Markthelfer. Zu erfragen **Plauenscher Platz**
Nr. 5 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche hier
bei hohen Herrschaften zur Zufriedenheit als perfecte Köchin
gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht nächstfolgende
Monate ein anderweitiges Unterkommen. Darauf Reflectirende
werden gebeten, ihre werthen Adressen im Schuhmachergäßchen
bei **Madame Thomas, Korbmachergewölbe, abzugeben.**

Empfehlung. Die Tochter eines achtungswerthen Pres-
digers sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Wirthschafterin
und Gehülfin der Hausfrau oder Mitbeaufsichtigung der Kinder
in einer honetten Haushaltung eine Stelle. Sie ist 20 Jahre
alt und mit allen Frauenarbeiten bekannt und darin geübt.

Zugleich werden mehre andere, mit besten Zeugnissen ver-
sehene Frauenzimmer für adeliche Haushaltungen, große Oeko-
nomien und für Verkaufsgeschäfte empfohlen durch das Agen-
tur-Comptoir von **C. G. W. Sanger** in Leipzig am
Peterschießgraben.

Logisgesuch.

Eine schöne grosse Stube nebst zwei kleineren
Zimmern, jedes mit daranstossendem Schlafcabinet, ele-
gant meublirt oder auch ohne Meubles, werden von zwei
jungen Kaufleuten bei einer anständigen Familie zu
mieten gesucht. Preis: circa 100—150 Thlr. Lage
am liebsten an der Promenade oder innern Vorstadt.
Adressen werden unter der Chiffre **H. F. poste restante**
franco erbeten.

Gesucht wird von einem jungen hier etablirten Kaufmanne ein unmeublirtes meßfreies Wohnzimmer mit Schlafzimmer oder Alkoven, vom 1. Januar an, im Preise von ca. 100 Thlr., an der Promenade oder in einer der Hauptstraßen der Stadt, wo möglich in der 1. oder 2. Etage gelegen. Adressen werden erbeten sub W. B. in der Expedition des Tageblattes.

Wohnungsgesuch. Von einem Herrn Miether wird, zu Ostern 1844 beziehbar, eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, für einen jährlichen Mietpreis von 70 bis 100 Thlr., in der Stadt oder nahe angrenzenden Vorstadt gelegen, gesucht. Adressen unter A. B. beliebe man „**Uttmanns Hof**“ in **Schröters Offizin** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird nächste Weihnachten oder vor Ostern zu beziehen eine freundliche Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben, einigen Kammern und übrigen Zubehör, wo möglich auch mit Gärtchen, in einem ruhigen Hause der innern Vorstadt oder äußern Grimma'schen Vorstadt. Hierauf bezughabende Adressen bittet man unter J. D. G. mit Angabe der Piecen und des Mietzinses in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Fortwährend werden angenommen und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art, bei **W. Krobitzsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesuch. Zu miethen gesucht wird ein Parterrelocal oder Keller, zu einer Restauration passend. Näheres Neumarkt Nr. 16/50 parterre.

Vermietung. Eine fein meublirte Erkerstube 3. Etage, in schönster Lage der Grimma'schen Straße, erhielt in Auftrag an einen Herrn von der Expedition oder Handlung zu vermieten **Sanger**, am Petersschießgraben Nr. 9/822.

Vermietung. Zwei elegant meublirte Zimmer in der Nähe des Schützenhauses können für honette ledige Herren nachgewiesen werden durch den **Tapetier Stoll**, Antonstraße Nr. 3, 1. Etage.

Vermietung. Zu Ostern 1844 ist eine 3. Etage, 4 Stuben etc., im Brühl in bester Lage zu vermieten und das Nähere zu erfahren Hainstraße Nr. 24, im Reubleurgewölbe.

Zu vermieten

ist die neu eingerichtete 3. u. 4. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, jede aus 6 heizbaren Piecen, eben so viel Kammern bestehend, mit erforderlichen Boden- und Kellerräumen, der Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, von 1. Weihnachten oder Ostern an. **Adv. Prage jun.**

Zu vermieten ist eine freundliche schön ausmeublirte Stube nebst heller Kammer für einen soliden Herrn von der Handlung. Näheres Zeiger Straße Nr. 9/822, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt ab für den jährlichen Preis von 190 Thlr. ein freundliches, in bestem Zustande befindliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, einem hellen geräumigen Vorsaal nebst Küche und Zubehör, in der Burgstraße Nr. 8, 3. Etage vorn heraus. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern 1844 an die 1. Etage Nr. 6/360 auf dem Brühl, dem Kranich gegenüber, bestehend aus 5 Stuben, wovon 2 Stuben mit Erker und Alkoven, vorn heraus, 3 Kammern, Küche, verschlossenem Vorsaal und übrigen Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Besitzer **Carl Aug. Unger**, Petersstraße Nr. 29/56.

Zu vermieten ist ein Local mit Billard an eine solide Gesellschaft. Zu erfragen Schubmachersg. Nr. 7, 1 Treppe.

Heute Übungsstunde im Leipziger Salon.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis sofort oder zu Weihnachten. Näheres Webergasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Stube. Näheres Schloßgasse Nr. 9 bei Witwe **Kramer**.

Anzeige.

Die 3. Etage in dem am Brühl sub No. 2 gelegenen Hause ist von Ostern 1844 ab zu vermieten. Das Logis ist freundlich, hell und im besten wohnbaren Zustande. Näheres bei **G. F. Carstens** ebendaselbst, oder in dessen Comptoir: Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

* * In frequenter Lage nahe am Markte ist ein schönes Gewölbe mit heller Schreibstube, zu jedem Geschäfte passend, zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von

T. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 1.

Sonnabend den 28. October

I. Kränzchen der Gesellschaft Laute.

Zur Benachrichtigung für die Mitglieder derselben.

Der Vorstand.

A. d. Mitgl. der Humoristen.

heute Punct sieben Uhr im W. S.

Der Vorstand.

Die 1. Abendunterhalt. der 14. Comp.

der Communalgarde findet Sonntag den 5. Novbr. im Hotel de Pologne statt. Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben bei Herrn Zugführer **Landmann**, große Fleischer-gasse Nr. 13; bei Herrn Zugführer **Schladiß**, Thomaskirchhof Nr. 1; bei Herrn Gardist **Eugelfe**, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Heute Abend Poule zum Guttenberg.

Bekanntmachung,

daß ich mich von jetzt an wieder nach Leipzig gewendet und meine Schenkwirtschaft in die Fortuna am Königsplatz verlegt habe, und bin der Hoffnung, daß mich meine früheren werthen Gäste wieder beehren; ich werde jederzeit denselben zuvorkommend mit guten Speisen und Getränken aufwarten.

J. G. Sumpff.

Einladung.

* Morgen den 27. October zu Sauerbraten mit Kartoffeln, Klößen und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein

J. G. Schulz zur goldenen Laute.

Einladung.

Freitag den 27. October Schlachtfest bei

A. Glaser im weißen Adler.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen bei

J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei **C. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speck- und Zwiebelfuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

G. Schirmer.

* * * Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Senze**, Reich. Garten.

Verloren.

Den 24. Octbr. Abends 6 Uhr sind vor der Thüre der Holzverwalterei, Expedition drei kleine Schlüssel, an einem eisernen Ringe hängend, verloren worden. Der Finder wird freundlichst ersucht, dieselben in der Holzverwalterei, Expedition gefälligst abzugeben.

Verloren wurden 2 messingene Näderkapseln. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Sattler in der Stadt Wien.

Verloren wurde den 14. October Nachmittag ein Bambusstock, vom großen Reiter aus nach dem Altenburger Bahnhofe; vielleicht ist derselbe in einem Fiacre liegen geblieben oder aus demselben verloren worden. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Petersstraße zum großen Reiter parterre.

Verloren wurde Dienstag den 24. d. Mts. Abends vor 11 Uhr im Hofe des Storchnestes eine silberne Taschenuhr. Ein Gehäuse fehlt, welches durch den Fall abgesprungen ist; die Uhr gehört dem Diener des Herrn Oberst **v. Buttlar**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige beim Herrn Oberst gegen Belohnung und Dank abzugeben.

Abhanden gekommen ist Montag den 23. Octbr. eine junge dreifarbigige Kage. Wer dieselbe an sich genommen oder wer über dieselbe nähere Auskunft geben kann, dem wird Petersstr. 6, 4 Treppen hoch, eine gute Belohnung zugesichert.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben bei **C. F. Gottwald**, Grimma'sche Str., Eisenwaarengewölbe, Colonnaden.

Aufforderung. Um recht baldige Eingabe der Anzeigen wegen Abänderungen oder neuer Aufnahmen für das hiesige Adressbuch an den Unterzeichneten wird hiermit dringend gebeten. Leipzig, am 23. October 1843.

W. Starik, Neumarkt Nr. 24.

Sch. Ihre Strenge und Zurückgezogenheit hat mich tief gekränkt. Ist es Abneigung oder halten Sie es für Pflicht so zu handeln? Wären Sie aber geneigt, Ihre Gestinnungen mir brieflich mitzutheilen, so gelangt Ihr Brief, durch St. P. unter meiner Adresse, die Ihnen, sollte ich mich nicht täuschen, gewiß bekannt ist, sicher in meine Hände.

Als Verlobte empfehlen sich

Charlotte Meisel,
Heinrich Ganz.

Leipzig, den 25. October 1843.

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Albert Müller,
Amalie Müller, geb. Färber.

Leipzig, den 23. October 1843.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten u. Bekannten hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 26. October 1843.

Advocat **Richard Wigendorf,**
Laura Wigendorf, geb. Seidel.

Todesanzeige.

Heute Abend gegen 10 Uhr verschied nach einer kurzen aber schweren Krankheit unser ältestes Kind, unser theurer unvergesslicher **Rudolph**, in einem Alter von 6 1/2 Jahren. In dem wir diesen großen Verlust nur hierdurch anzeigen, bitten wir zugleich um stille Theilnahme.

Leipzig, den 24. October 1843.

M. **Carl Heinrich Brenner,**
ordentl. Lehrer an der Thomasschule.
Amalia Brenner, geb. Voigt.

Den 21. dieses Abends 10 Uhr entschlief nach langen Leiden in seinem 25ten Lebensjahre unser lieber Sohn, Vater, Bruder und Schwager, **Friedrich August Koch**. Dieß zur Nachricht allen seinen und unsern Freunden und Verwandten, mit der Bitte um stilles Beileid.

Dank, herzlichsten Dank allen denen, welche während seiner langen Krankheit so viele Beweise der Liebe und des Wohlwollens an den Tag legten. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, dem Herrn D. **Winkel** für seine uneigennütige Thätigkeit, mit welcher er bemüht war, sein uns so theures Leben zu retten, unsern tiefgefühltesten Dank darzubringen; möge Gott ihn zum Besten der leidenden Menschheit noch lange erhalten.

Auch sagen wir dem Herrn Hauptmann, den Herren Zugführern und Gardisten der 1. Compagnie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank.
Die Hinterlassenen.

Einpasirte Fremde.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen-Darmstadt nebst Gefolge, von Berlin, im großen Blumenberge.

Alberti, Maler v. Darmstadt, gr. Blumenb.
Auerbach, Pastor v. Trentelbrunn, Palmbaum.
Bischof, Lehrer v. Dresden, goldner Bahn.
Bornschein, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Berthold, Amtm. v. Freudenborn, und
Bemmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.
Biederemann, Part. v. Breslau, Stadt Rom.
Brun, Kfm., und
Baumann, Part. v. Warschau, gr. Blumenb.
Bernhard, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Barth, Fräul., v. Artern, Stadt Riesa.
Camesassa, Optm., v. Darmstadt, gr. Blumenb.
Camp, Arzt v. London, Hotel de Baviere.
Daugenberg, Negoc. v. Berviers, v. de Russie.
Engelhardt, Act v. Remsa, Stadt Mailand.
Elbel, Bergoffic., v. Neustadt, St. Dresden.
Franz, Pastor v. Rosa, Stadt Riesa.
Franke, D., v. Gildengossa, St. Frankfurt.
v. Frelesen, Kammerherr, v. Kötha, und
Gössel, Kfm. v. Sheffield, Hotel de Saxe.
v. Göhring, Assessor, v. Raumburg, und
Gödtlich, Rent. v. Brünn, Hotel de Pologne.
Gonne, Maler v. Dresden, Stadt Breslau.
Graynor, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Hegel, Kfm. v. Steinschönau, Stadt Rom.
Hertwig, Rgutsbes. v. Reinharz, gr. Baum.
Hessen-Darmstadt nebst Gefolge, von Berlin, im großen Blumenberge.
Hermann, D., v. Halle, Stadt Riesa.
Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pol.
Heyer, Def. v. Dresden, Stadt London.
Japrevi, Part. v. London, und
Jacote, Archit. v. Paris, Hotel de Baviere.
Jhlée, Kfm. v. Frankfurt a/M., v. de Bav.
Jacobi, Kfm. v. Weiningen, Stadt Berlin.
Korb, Caféier v. Magdeburg, Palmbaum.
Kienig, Kfm. v. Raumburg, und
Knischiff, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Lennedek, Part. v. Danabück, St. London.
Luetner, Mad., v. Jena, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. v. Köln, Rheinischer Hof.
Miller, Part. v. London, Stadt Rom.
Meradoff, Offic., v. Petersburg, Stadt Rom.
v. Neugaard, Kammerherr, v. Kopenhagen, Rheinischer Hof.
v. Pöwels-Kamminger, Baron, v. Coburg, Rheinischer Hof.
Rudolph, Rittmstr. v. Brünn, Hotel de Pol.
Richter, Optm., v. Dresden, deutsches Haus.
Ratener, Part. v. Warschau, schwarzes Kreuz.
Rick, Offic., v. Magdeburg, Palmbaum.
Reich, D., v. Dresden, Stadt Frankfurt.
v. Steinacker, Part. v. Dresden, St. Frankf.
Schüge, Apoth. v. Dresden, St. Breslau.

Salomon, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
v. Strapetow, Baron, v. Petersburg, Rh. Hof.
Stürmer, Prof., v. Petersburg, Schw. Kreuz.
v. Seelhorst, Offic., v. Dresden, Rhein. Hof.
Sundmacher, Forst. v. Hildesheim, Münch. Hof.
Sörensen, D., v. Wolfstein, Stadt Gotha.
Simpson, Rent. v. London, und
v. Schütz, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav.
Tittel, Beamter v. Zwickau, deutsches Haus.
v. Weich, Part. v. Edinburgh, St. Breslau.
Vogel, Literat v. Freiberg, Stadt Berlin.
Liede, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bernicke, Kfm. v. Magdeburg, Schw. Kreuz.
Weigandt, Kfm. v. Magdeburg, und
Wilberg, Musiker v. Aitona, Palmbaum.
Weber, Kfm. v. Sera, Rheinischer Hof.
Weiß, D., v. Waldheim, Stadt Hamburg.
Wagner, D., v. Lemberg, Hotel de Baviere.
v. Wangel, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
v. Waldensfeld, Rgutsbes. v. Sausiedlig, Hotel de Pologne.
Walter, Secret., v. Darmstadt, gr. Blumenb.
Zimmermann, Postath., v. Darmstadt, großer Blumenberg.
Zorn, Kfm. v. Zwickau, Hotel de Ru.

Druck und Verlag von **C. Volz**.

Hierzu eine literarische Beilage von **Ernst Götz** in Leipzig.